

JENOPTIK AG
Telefonkonferenz
Ergebnisse des ersten Quartals 2010 und Ausblick



11. Mai 2010

- Konzernergebnis 1. Quartal 2010
- Segmentberichterstattung
- Ausblick



Erholung im operativen Geschäft durch verbesserte konjunkturelle Rahmenbedingungen 2010



- Umsatz mit 115,2 Mio Euro leicht unter Vorjahreszeitraum
- Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) deutlich auf 4,0 Mio Euro gestiegen, insbesondere durch anziehendes Geschäft mit Halbleiterindustrie sowie Kostensenkungsmaßnahmen
- Verbessertes Auftragseingang von 145,6 Mio Euro mit plus 32,5 Prozent ggü. Vorjahr
- Nettoverschuldung erneut signifikant auf 145,7 Mio Euro reduziert, Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 1,6 Mio Euro positiv
- 10-prozentige Kapitalerhöhung mit Erlösen von rund 22 Mio Euro zur Finanzierung von Großaufträgen in der Verkehrssicherheit, Ausbau der globalen Präsenz (Lasergeschäft Asien) sowie kleineren Akquisitionen
- Weitere Internationalisierung durch Eröffnung des Laser-Applikationszentrums in Korea
- Rund 3.100 Mitarbeiter zum Ende des 1.Quartals 2010

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal 2010: Ergebnisverbesserung bei insgesamt anziehendem Geschäft



In Mio Euro	Q1/10	Q1/09
Umsatz	115,2	117,7
Bruttomarge	28,7%	27,3%
EBITDA	10,4	7,7
EBIT	4,0	0,4

- Umsatz leicht unter Vorjahresniveau
 - Sparte Industrielle Messtechnik profitierte in Q1 2009 noch von hohem Auftragsbestand vor der Krise

- Deutlich gestiegenes Konzern-EBIT infolge
 - verbesserter konjunktureller Rahmenbedingungen, insbesondere in der Halbleiterindustrie
 - der reduzieren Fixkostenbasis durch Kostensenkungsmaßnahmen

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal 2010: Finanzergebnis auf Vorjahresniveau



In Mio Euro	Q1/10	Q1/09
EBIT	4,0	0,4
Beteiligungsergebnis	-0,5	-0,7
Zinsergebnis	-2,8	-2,6
Finanzergebnis	-3,3	-3,3
Ergebnis vor Steuern	0,7	-2,9

- Beteiligungsergebnis geprägt von Entwicklungsprojekt Faserlaser
- Höhere Zinsaufwendungen durch längerfristige Finanzierung, teilweise kompensiert durch geringere Nettoverschuldung

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal 2010: Positives Vor- und Nachsteuerergebnis



In Mio Euro	Q1/10	Q1/09
Ergebnis vor Steuern	0,7	-2,9
Steuern von Einkommen u. Ertrag	0,3	0,3
Latente Steuern	0	-0,5
Ergebnis nach Steuern	0,4	-2,7
Ergebnis der Aktionäre	0,5	-3,4
Ergebnis je Aktie	0,01	-0,07

- Steueroptimierung bei U.S. Gesellschaften durch Bildung einer U.S.-Holding

Verbesserter Auftragseingang infolge mehrerer Großaufträge und steigender Nachfrage aus der Halbleiterindustrie



In Mio Euro	Q1/10	Q1/09	Veränderung
Auftragseingang	145,6	109,9	32,5%

- Verbesserter Auftragseingang
 - mehrerer Großaufträge in Verkehrssicherheit / Medtech
 - steigende Nachfrage aus Halbleiterindustrie
- Book-to-Bill 1,3

In Mio Euro	31.03.2010	31.12.2009	Veränderung
Auftragsbestand	368,8	339,4	8,7%
Mitarbeiter	3.102	3.268	-5,1%

Kapitalflussrechnung: Positiver operativer Cashflow



In Mio Euro	Q1/10	Q1/09
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	10,5	7,6
Veränderung Working Capital und weiterer Positionen inkl. Auszahlungen für Personalmaßnahmen	-8,7	-5,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern	1,9	2,6
Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit (SAV, im. VG)	-2,8	-3,1
Investitionen	-2,8	-3,4
Desinvestitionen	0,0	0,3
Free Cashflow (vor Zinsen und Steuern)	-0,9	-0,5

- Working Capital durch Erholung des operativen Geschäftes leicht gestiegen
- Abbau von Rückstellungen durch Auszahlungen für Personalmaßnahmen i.H.v. 5,4 Mio Euro
- Positiver Cashflow durch aktives Bestands- und Forderungsmanagement
- Gezieltes Investitionsmanagement

Nettoverschuldung signifikant auf 145,7 Mio Euro reduziert; Eigenkapitalquote auf 42,4 Prozent gestiegen



In Mio Euro	31.03.2010	31.12.2009
Zahlungsmittel	20,7	11,2
Wertpapiere	1,2	1,1
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146,4	154,4
Finanzierungsleasing	4,6	4,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16,5	12,5
Nettoverschuldung	-145,7	-159,4
Eigenkapitalquote	42,4%	39,5%

- Anstieg der Zahlungsmittel infolge Kapitalerhöhung
 - Emissionserlös von 22 Mio Euro

- Nettoverschuldung erneut stark reduziert

- Freier Liquiditätsrahmen in Höhe von 89,3 Mio Euro

- Konzernergebnis 1. Quartal 2010
- **Segmentberichterstattung**
- Ausblick



Unterschiedliche Geschäftsentwicklung in den Segmenten



Laser & Optische Systeme: Deutlich positives EBIT durch Umsatzanstieg und Kostensenkungsmaßnahmen

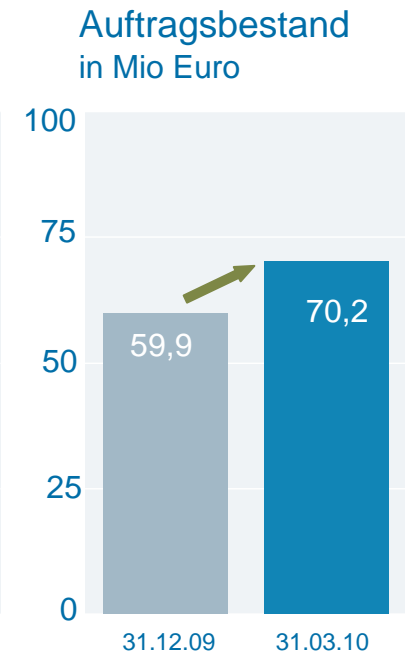
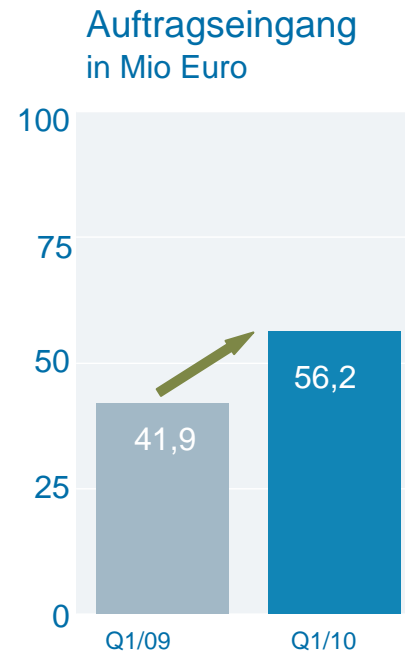
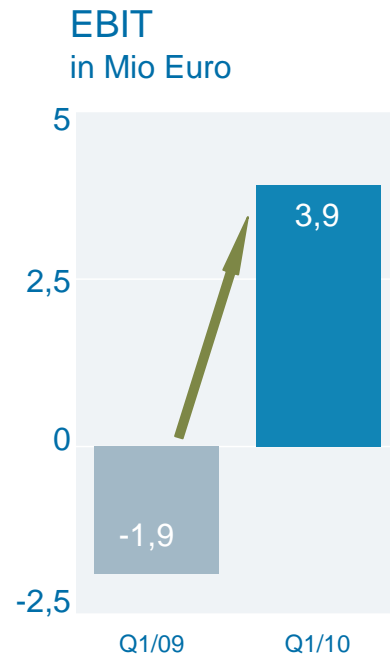
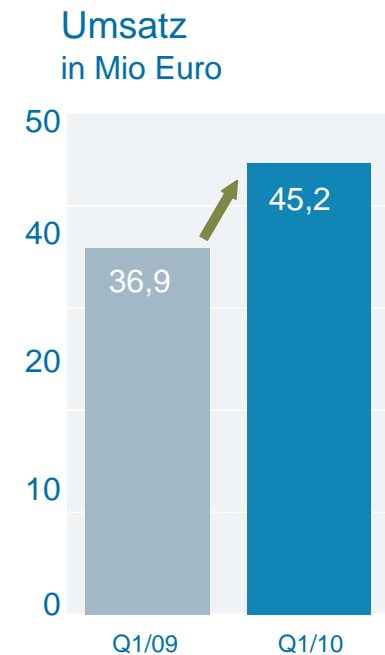


Laser & Materialbearbeitung:

- Bereiche Medizinlaser und Laseranlagen mit deutlichem Umsatz- und Ergebnisanstieg
- Steigerung des Auftragseingangs im zweistelligen Prozentbereich
- Eröffnung Laser-Applikationszentrum in Südkorea

Optische Systeme:

- Belegung der Halbleiterindustrie führt zu höherem Umsatz und Auftragseingang
- Signifikante Ergebnisverbesserung verstärkt durch reduzierte Fixkostenbasis



Messtechnik: Effekte der Automobilkrise deutlich sichtbar, Verkehrssicherheit von großem Auftragseingang geprägt

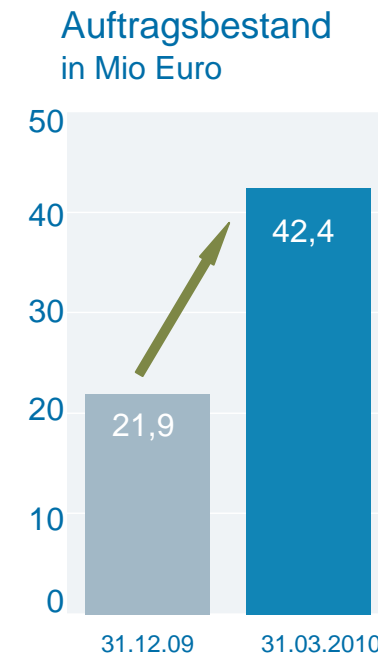
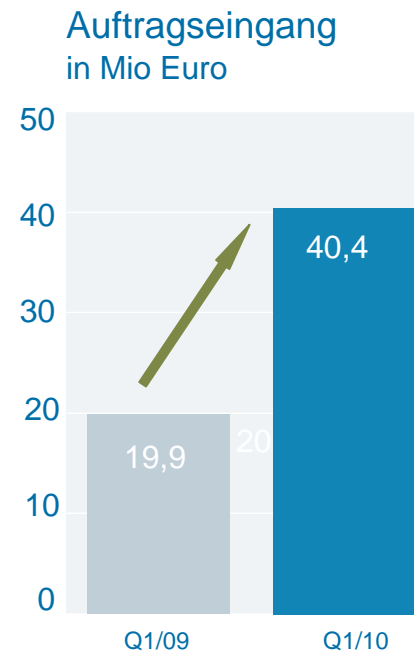
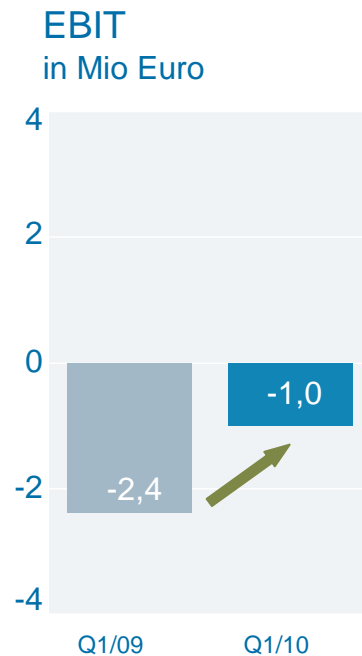
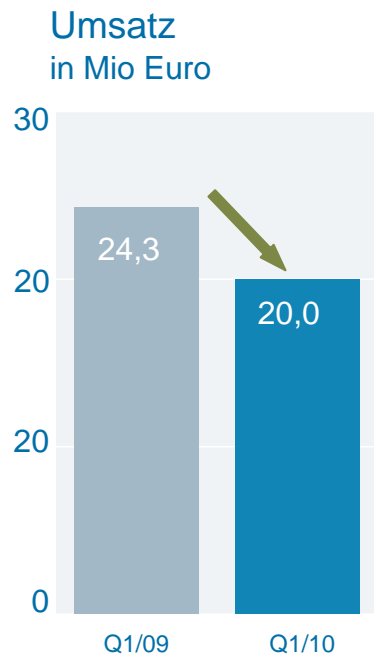


Industrielle Messtechnik:

- Geschäft auf niedrigerem Niveau stabilisiert, Kostensenkungsmaßnahmen im Ergebnis sichtbar
- Leichter Umsatzrückgang, Q1 2009 profitierte noch von gutem Auftragsbestand vor der Krise

Verkehrssicherheit:

- Stabile Geschäftsentwicklung
- Großauftrag über 12 Mio Euro außerhalb Europas erhalten

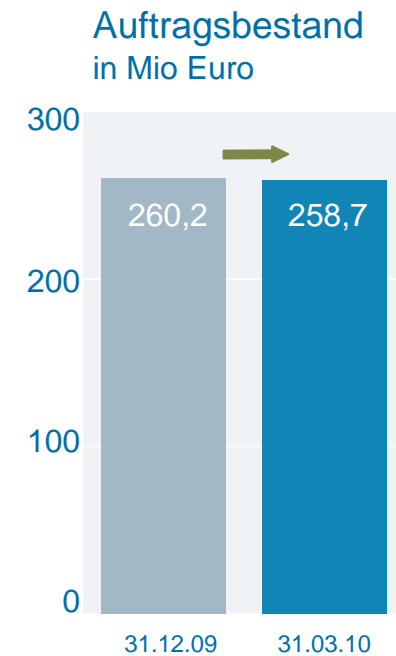
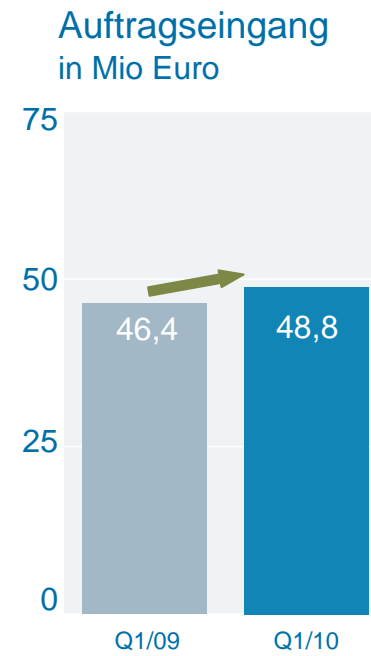
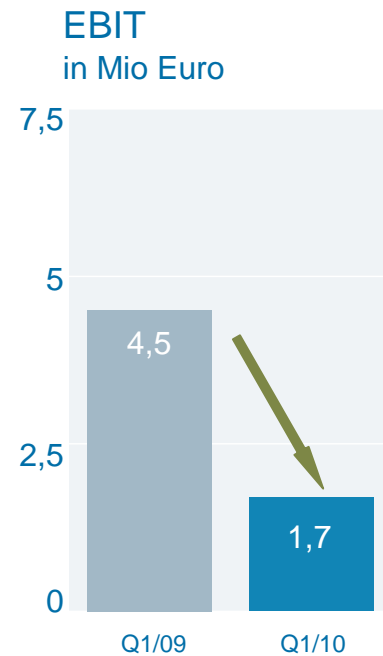
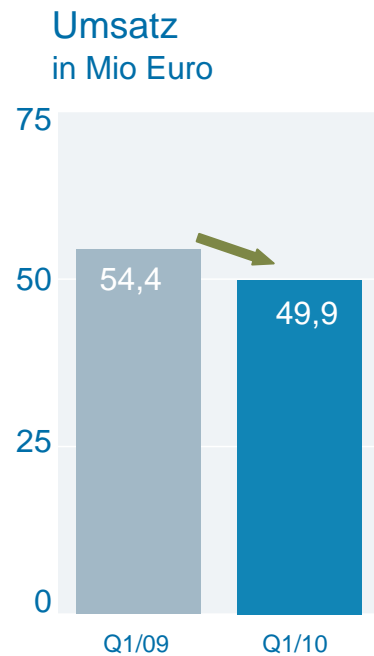


Verteidigung & Zivile Systeme: Stabile Umsatzentwicklung, Ergebnis unter Vorjahr



Verteidigung & Zivile Systeme:

- Stabile Geschäftsentwicklung
- Ergebnisseitig schwächeres Q1 2010, Vorjahresquartal vom Großauftrag Sicherheitstechnik geprägt



- Konzernergebnis 1. Quartal 2010
- Segmentberichterstattung
- **Ausblick**



Laser & Optische Systeme

Laser & Materialbearbeitung:

- Weitere Internationalisierung mit Fokus auf Asien
- Positive Entwicklung im Medizintechnik- und Photovoltaikgeschäft

Optische Systeme:

- Signifikante Geschäftsbelebung durch Erholung der Halbleiterindustrie
- Reduzierte Fixkostenbasis durch Restrukturierungsmaßnahmen

Messtechnik

Industrielle Messtechnik:

- Restrukturierung und Kapazitätsanpassung verbessern Ertragssituation
- Break-even auf Monatsbasis zum Jahresende 2010 erwartet

Verkehrssicherheit:

- Großprojekte bestimmen zunehmend Geschäft (€12 Mio AE im März 2010)
- Trend zu Service Providing in den Emerging Countries

Verteidigung & Zivile Systeme

Verteidigung & Zivile Systeme:

- Stabiles Marktumfeld geprägt von Großaufträgen und langjährigen Kundenbeziehungen
- Auftragseingänge in den Bereichen elektrische Antriebe und Energieversorgung

Umsatz und Ergebnis

- Umsatz zwischen 475 und 500 Mio Euro
- Signifikante Ergebnisverbesserung durch Umsatzsteigerung und Reduktion der Fixkosten
Treiber: Halbleiterindustrie, Medizintechnik, Photovoltaik, Verkehr und Sicherheit
- EBIT zwischen 15 und 25 Mio Euro, unter der Bedingung, dass sich die Verbesserung in der Halbleiterindustrie weiter fortsetzt
 - keine negativen Sondereinflüsse erwartet
- Positiver Jahresüberschuss
- Zinsergebnis etwas unter Vorjahr aufgrund höherer Zinsen für langfristige Finanzverbindlichkeiten
- Weitere Einsparungen > 10 Mio Euro geplant

Finanzlage

- Weiterer Fokus auf positive Cashflows zur Finanzierung des laufenden operativen Geschäfts
- Erlöse aus Kapitalerhöhung von rund 22 Mio Euro

Geschäftsentwicklung 2011

- Weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung

Diese Nachricht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Jenoptik-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Derartige Faktoren können z.B. Wechselkursschwankungen, Zinsänderungen, die Markteinführung von Konkurrenzprodukten oder Änderungen in der Unternehmensstrategie sein. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.